Lagu - das Wissenschafts Projekt

eine meiner Lieblingsgeschichten

Von LacusClyne

Kapitel 8:

„Wieso Hagens? Ich bin Otomos neues Hausmädchen...“ sie blickte zur Seite als er sie entsetzt anschaute und kein Wort zusammen bekommt „was sollte ich denn machen, er wollte von mir alles über Hagen und euer tolles lagu Projekt hören und dann hat er mich einfach behalten und mal eben entschieden was ich werde und meckert mich dann noch für Fehler und so was an“ „Ich leg diesen Schwachkopf um!“ „Tust du nicht!“ sagte Leon „Tu ich doch!“ „jetzt hört auf zu streiten!“ Kyoko schaute beide ernst an. „Otomo ist nicht so leicht zu erledigen. Du kannst doch nicht einfach so einen Admiral umbringen. Weißt du, was für Schwierigkeiten wir dadurch bekommen?“ Leon zeigte am Tor der Wache seinen Ausweis. „Wir wollen zu Hauptmann Hagen, Notfall!“ „Hauptmann Hagen? Das wird ja immer besser! Weiß man, was er plant?“ fragte kyle dann Kyoko „er will das Lagu genau wie Hagen“ „Ich kann mir vorstellen, das er daraus keine neue Energiequelle finden will. Was will der damit?“ „Vielleicht erhofft er sich Millionär zu werden. Eine neue Energiequelle zu finden ist in der heutigen Zeit wirklich was wert.“ Mein Leon und Parkte dann. „das hat er mir nicht gesagt, er wollte nur wissen ob Hagen es schon hat oder wo es ist, er hat Hagen unter druck gesetzt indem er mich wie ein stück Dreck vor seinen Augen behandelt hat bis ich ihm alles gesagt habe was ich wusste und er Hagen eingespert hat.“ Kyle dachte dann kurz nach und schaute Leon an „Und du bist dir sicher, dass wir den Spinner nicht so einfach umlegen können?“ „Unbedingt! Das gibt ein Desaster, so was haste noch nicht gesehen!“ „und was soll ich nun machen?“ „Ich weiß ja nicht mal was wir machen können, wenn überhaupt. Erstmal erstatten wir Bericht und dann sehen wir weiter.“ sagte Kyle ihr dann. „Hauptmann Hagen hat bereits die Freilassung von Herrn Hagen veranlasst.“ meinte Leon zu Kyle. „Ich will einfach nur nicht wieder zurück zu Otomo...“ „Keine Sorge, das musst du auch nicht. Otomo hat derzeit genug Probleme. Ich habe ihn wegen falscher Beschuldigung vor den Kongress gestellt. Die werden ihn mit Verfahrensfragen erheblich behindern.“ sagte Rudolf Hagen als er aus dem Gebäude kommt. „ehrlich?“ Kyoko drehte sich um und rannte Hagen in die arme. „Wie sieht's bei euch aus?“ fragte Hagen dann „Ich hab gerade ein Attentatsversuch hinter mir und würde mich gerne bei Otomo bedanken.“ meinte Kyle und schaute Hagen an „Ich weiß nicht. Bis jetzt bin ich etwas Ahnungslos.“ gab Leon dazu. „Ludwig hat einieges mit uns zu bereden.“ lächelte Hagen die Jungs an „Bin mal gespannt wie es weitergeht!“ sagt Kyle und alle 4 gingen dann rein. „Willkommen, Kazama. Ich hoffe es geht dir wieder einigermaßen gut.“ Fragte der Hauptmann der an einem Tisch stand. „Wenn ich ehrlich nein, aber nach dem was ich so gehört habe kann ich schlecht

daneben sitzen und einfach hübsch aussehen. Was soll die Karte vom Hafen?“ „Strategische Ziele sind eingezeichnet. Soll das ein Missionsbriefing sein?“ Leon schaute sich den Plan an. „Ja, denn ihr sollt mir Otomos Schiff mal etwas genauer durchsuchen. ich will die Logbücher!“ „Kommt mir vor wie eine Falle. Wenn Otomo wirklich krumme Dinger am laufen hat, wird er das bestimmt in den Logbüchern niederschreiben lassen.“ Kyle überlegte. „Du bist ja eine Cleverniss! Ich will wissen, welche Kurse er plant, um ihn überwachen zu können! Noch was, da drin wird niemand getötet! Jedenfalls nicht, bevor ich es sage“ der Hauptmann schaute Kyle an „wo er hin will ist doch grade sowieso klar...“ gab Kyoko in die runde. „Und wohin?“ Kyle blickte zu ihr. „die erloschene Vulkan Insel vor der Küste, er will sich doch das Lagu holen. deswegen war ich ja bei ihm, weil er alles wissen wollte was Hagen damit vor hatte und ob er wüsste wo das lagu ist und so weiter...“ „Ich sehe mich dort persönlich um. Leon, Kyle ihr bleibt beim Plan. General Hein wird euch einen Einsatzleiter stellen. Waffenkammer 3, Fächer 64 und 45. Kyoko, sie begleiten mich zur Insel.“ Der Hauptmann legte 2 Schlüssel auf den Tisch. „Entzückend!“ Kyle schaute dann zu Leon „Machen wir uns an die Arbeit.“ und beide gingen dann.

Der Hauptmann wählte eine Nummer im Telefon „Hier ist Hauptmann Hagen. Ich brauche einen Personenschutz für den Außendienst. Mindestens 8 gut ausgerüstete Männer. In 30 Minuten am Hafen. Flakschiff Delta 70.“ Er legte dann wieder auf und schaute Kyoko und Hagen an. „Miss, folgen sie mir Bitte. Herr Hagen, sie auch.“ „Sag mal, Ludwig. Wie lange führst du jetzt eigentlich schon Operationen hier im Gebiet durch?“ fragte Hagen als sie hinter Hauptmann Ludwig Hagen hergingen. „Seit gut 2 Jahren. Warum?“ „Ich hätte dich auf dem Schiff gut gebrauchen können. Stell dir mal vor was aus dir hätte werden können wenn du statt durch ein Zielfernrohr durch ein Mikroskop gesehen hättest.“ „Ich hatte keine Lust mehr, irgendwelchen Dingen nachzuforschen. Ich will eher was bewirken.“ „Eine neue Energiequelle, die so gewaltig ist, das sie mehrere Kraftwerke ablösen könnte.

Denk mal an die Katastrophe vor ungefähr 20 Jahren. Das Lagu war der Auslöser dafür.“ „und warum wollen alle dann das lagu wenn es so gefährlich ist?“ fragte kyoko und schaute beide an „Es ist weitaus ungefährlicher als Atomenergie. Es verursacht keine Strahlung und keinen Atommüll. Es ist reine saubere Energie.“ Antwortete ihr Rudolf dann „alle führen sich deswegen immer so komisch auf, alle wollen sie das lagu für was anderes.. naja, mehr als helfen kann ich ja auch nicht und ich helfe gerne, solange ich nicht zu Otomo zurück muss...“ sie schaute zu Boden. Dann standen sie vorm Schiff. „Steigen sie bitte ein.“ Sagte Ludwig denn beiden dann. „Das ist ein wirklich schwer bewaffnetes Schiff. Die Reise scheint seit längerem vorbereitet zu sein. Merkwürdig, das es so bereit gestellt ist für spontane Fahrten.“ Rudolf blickte Kyoko an und überlegte. „Folgen sie mir bitte auf die Brücke.“ Ludwig ging vor und Rudolf folgte ihm „Wie kommt es, das dieses Schiff so schnell bereit ist?“ Kyoko ging denn beiden nach. „Das Schiff hat Bereitschaftsdienst. Sag mal, ist es eigentlich möglich, das Lagu waffenfähig zu machen?“ Ludwig blickte dann zu Rudolf „Waffenfähig? Wie kommst du denn darauf?“ Kyoko schaute dann beide neugierig an, als Otomo durch die Tür trat. „Was glauben sie, interessiert mich sonst am Lagu? Meine Wissenschaftler behaupten, dass man mit dem Lagu Nuklearwaffen herstellen kann, ohne die Gefahr radioaktiver Strahlung zu hinterlassen.“ Ludwig sah Rudolf und Kyoko an „Tut mir Leid, das es so kommen musste.“ „Als ich Hauptmann Hagen das ganze erklärte war er sofort interessiert. Wenn wir diese Waffen erstmal entwickelt haben, werden wir sämtliche Schurkenstaaten vom Terrorismus befreien. Wir vernichten sie mit einem einzigen Schlag. Der Weltfrieden wird durch uns wieder

hergestellt und die vereinigten Staaten werden sich unserer Macht beugen müssen.“ Otomo grinste. „Das ist doch krank...“ meinte Kyoko „Durchaus nicht. Wenn kein Land sich mehr traut, einen Terroranschlag zu verüben müssen keine Unschuldigen Menschen mehr sterben.“ sagte Ludwig zu ihr. „das lagu sollte für so was aber nicht missbraucht werden...“ „Der Einsatz für Kyle und Leon war also auch Ablenkung.“ Rudolf schaute beide an. „Eher eine Falle. Eine ganze Kompanie meiner besten Männer steht zu ihrem Empfang bereit. Die beiden werden als Spione und Sabotöre erschossen.“ „...alles war bestimmt schon länger geplant! oder etwas nicht?“ Kyoko schaute Otomo an. „Seit Hagen das Lagu als Energiequelle entdeckt hat. Genau genommen sogar, als ihr Vater danach gesucht hat. Haben sie Kazama wirklich diesen Unsinn abgekauft? Ein Matrose verfehlt und erwischt ihren Vater? Glauben sie wirklich, einer meiner Männer verfehlt ein Ziel aus nächster Nähe?“ „Ihr Ziel war also doch Yume. Warum nur?“ Hagen schaute Kyoko an und dann zu Otomo. Otomo ging dann einige Schritte zu einer Konsole „Yume wusste zuviel. Er hat versucht mir zuvor zu kommen. Wir legen ab. Zielkoordinaten lege ich unterwegs fest.“ Dann wandte sich dann denn beiden wieder zu. „Hagen für ihre Forschungsergebnisse bin ich ihnen wirklich großes Lob schuldig. Ich will, das sie sich am Projekt beteiligen. Ich gebe ihnen 40%, das sollte wohl weitaus mehr als genug sein.“ Er schaute dann Kyoko an „Für sie allerdings fällt mir gerade kein passender Verwendungszweck ein. Und Ballast kann ich im Moment wirklich nicht gebrauchen.“ „Das war ja wieder mal klar, ich bin wohl echt nur Spielzeug gewesen...“ ihre tränen fingen an über ihre Wangen zu rollen und sie wollte raus gehen. „Aufhalten!“ schrie Otomo zu seinen wachen, diese dann auch gleich Kyoko festhielten. „Sobald wir weit genug vom Hafen entfernt sind werft ihr sie über Bord!“ Die wachen Brachten dann Kyoko weg und sperrten sie in die Lagerräume ein.